

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 50789/2022
(22) Anmeldetag: 12.10.2022
(43) Veröffentlicht am: 15.04.2024

(51) Int. Cl.: **A61H 19/00** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
PQKuss mit Fernbedienung
BDSMYEE Starker magnetischer Penis-
Vibrationsring
Deluxe Vibrator-Ring TEUFELSKREIS
GB 2560304 A
WO 2012071309 A1

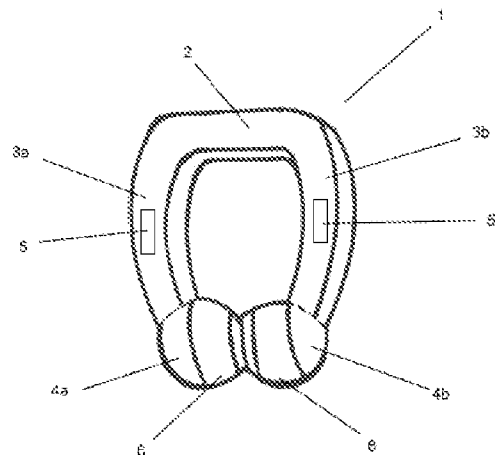
(71) Patentanmelder:
Borbely Andrea DDr.
1050 Wien (AT)

(72) Erfinder:
Borbely Andrea DDr.
1050 Wien (AT)

(74) Vertreter:
Schober Elisabeth Dipl.-Ing. Dr.techn.
1200 Wien (AT)

(54) **Vorrichtung zur sexuellen Stimulation von Frauen**

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur sexuellen Stimulation von Frauen mit einem Körper (1), umfassend einen mittleren Abschnitt (2), an dessen beiden Enden Abschnitte (3a) und (3b) anschließen, die in Bezug auf den mittleren Abschnitt (2) in jeweils gleichen Winkeln dazu angeordnet sind, wobei die Abschnitte (3a) und (3b) an ihren Enden, die dem mittleren Abschnitt (2) gegenüberliegen, Endabschnitte (4a) und (4b) aufweisen, wobei in den Abschnitten (3a) und (3b) jeweils mindestens ein Vibrationselement (5) und in den Endabschnitten (4a) und (4b) jeweils mindestens ein Magnet (6) vorgesehen sind.



Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur sexuellen Stimulation von Frauen mit einem Körper (1), umfassend einen mittleren Abschnitt (2), an dessen beiden Enden Abschnitte (3a) und (3b) anschließen, die in Bezug auf den mittleren Abschnitt (2) in jeweils gleichen Winkeln dazu angeordnet sind, wobei die Abschnitte (3a) und (3b) an ihren Enden, die dem mittleren Abschnitt (2) gegenüberliegen, Endabschnitte (4a) und (4b) aufweisen, wobei in den Abschnitten (3a) und (3b) jeweils mindestens ein Vibrationselement (5) und in den Endabschnitten (4a) und (4b) jeweils mindestens ein Magnet (6) vorgesehen sind.

(Fig. 1)

SCHÜTZ u. PARTNER

PATENTANWÄLTE KG
EUROPEAN PATENT AND TRADEMARK ATTORNEYS
A-1200 WIEN, BRIGITTENAUER LÄNDE 50
DIPL.-ING. DR. TECHN. ELISABETH SCHÖBER
DIPL.-PHYS. DR. PHIL. TOBIAS FOX

TELEFON: (+43 1) 532 41 30-0
TELEFAX: (+43 1) 532 41 31
E-MAIL: MAIL@PATENT.AT

Vorrichtung zur sexuellen Stimulation von Frauen

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur sexuellen Stimulation von Frauen, die während des Geschlechtsverkehrs angewendet werden kann.

Es ist bekannt, dass viele Frauen nur durch zusätzliche klitorale Stimulation während des Geschlechtsverkehrs zum Orgasmus kommen können. Dies geschieht üblicherweise manuell und kann von einem oder beiden Partnern als ablenkend oder sogar störend empfunden werden.

Es wäre daher wünschenswert, dass die klitorale Stimulation nicht manuell erfolgen muss und dazu eine Vorrichtung zur Verfügung steht. Eine solche Vorrichtung soll während des Geschlechtsverkehrs getragen werden können und dabei die Klitoris stimulieren, ohne beim Geschlechtsverkehr von einem oder beiden Partnern als störend empfunden zu werden. Die Vorrichtung soll zudem einfach an der Klitoris/der Klitoris-Nase anbringbar sein und dort sicher verbleiben, ohne dass sie dazu manuell an Ort und Stelle gehalten werden muss. Die Vorrichtung muss zudem für die Anwenderin medizinisch unbedenklich sein.

Diese Aufgabe wird durch die erfindungsgemäße Vorrichtung gemäß den beigefügten Ansprüchen erfüllt.

Die erfindungsgemäße Vorrichtung und deren Anwendung werden anhand der angeschlossenen Figur 1, welche eine schematische perspektivische Darstellung einer nicht einschränkenden Ausführungsform der Erfindung zeigt, im Folgenden näher erläutert:

Die erfindungsgemäße Vorrichtung weist einen Körper 1 auf. Im Rahmen der vorliegenden Erfindung wird der Körper 1 auch als im Wesentlichen geschlossenen U-förmig verstanden. Der Körper 1 umfasst einen mittleren Abschnitt 2, an dessen beiden Enden Abschnitte 3a und 3b anschließen, die in Bezug auf den mittleren Abschnitt 2 in jeweils gleichen Winkeln dazu angeordnet sind, wobei die Abschnitte 3a und 3b an ihren Enden, die dem mittleren Abschnitt 2 gegenüberliegen, Endabschnitte 4a und 4b aufweisen, wobei in den Abschnitten 3a und 3b jeweils mindestens ein Vibrationselement 5 und in den Endabschnitten 4a und 4b jeweils mindestens ein Magnet 6 vorgesehen ist.

In einer vorteilhaften Ausführungsform sind die Endabschnitte 4a und 4b im Wesentlichen kugelförmig ausgebildet.

Der Körper 1 ist vorteilhafterweise einstückig aufgebaut.

Das in den Abschnitten 3a und 3b vorgesehene jeweils mindestens eine Vibrationselement 5 ist an sich bekannt und kann von den Fachleuten unter Berücksichtigung der für die Verwendung der Vorrichtung erforderlichen Eigenschaften hinsichtlich Größe und Vibrationseigenschaften anhand ihrer Fachkenntnisse einfach ausgewählt werden.

Die in den Endabschnitten 4a und 4b vorgesehenen Magnete 6 sind ebenfalls an sich bekannt und darin derart angeordnet, dass sie einander anziehen. Die Magnete 6 können von den Fachleuten unter Berücksichtigung der für die Verwendung der Vor-

richtung erforderlichen Eigenschaften hinsichtlich Größe und magnetischer Kraft anhand ihrer Fachkenntnisse einfach ausgewählt werden. Die Magnete 6 gewährleisten gemeinsam mit der Materialspannung des Körpers 1 den Halt der Vorrichtung bei deren Anwendung.

In einer bevorzugten Ausführungsform der erfindungsgemäßen Vorrichtung sind die Endabschnitte 4a und 4b an ihren einander gegenüberliegenden Oberflächen abgeflacht ausgebildet. Diese vorteilhafte Ausgestaltung vergrößert die Kontaktfläche der Vorrichtung bei deren Anwendung und kann einen verbesserten Halt und eine verstärkte Stimulation bewirken.

Die Vorrichtung umfasst ferner Batterien und Ein-/Ausschaltmittel (nicht gezeigt) für die Vibrationselemente 5. Die Ein-/Ausschaltmittel sind in vorteilhafter Weise im querverlaufenden mittleren Abschnitt 2 der Vorrichtung vorgesehen. Diese Art der Anordnung ermöglicht es, die mittleren Abschnitte 2 sowie die Abschnitte 3a und 3b in einer für die Anwendung der Vorrichtung vorteilhaften kompakten Form auszugestalten, welche gleichzeitig aber auch für die Anwenderin angenehm und ansprechend ist. Die Bedienung der Ein-/Ausschaltmittel zur Betätigung der Vibrationselemente 5 erfolgt vorteilhafterweise vor dem Anbringen der erfindungsgemäßen Vorrichtung am Körper 1 vor dem Geschlechtsverkehr. Nach dem Geschlechtsverkehr und der Abnahme der erfindungsgemäßen Vorrichtung werden die Vibrationsmittel durch die Ein-/Ausschaltmittel wieder ausgeschaltet. Ein Ein- oder Ausschalten der Vibrationselemente 5 kann jedoch auch bei der am Körper 1 angebrachten erfindungsgemäßen Vorrichtung erfolgen.

Die erfindungsgemäße Vorrichtung muss gesundheitlich unbedenklich sein und sollte darüber hinaus wasserdicht bzw. wasserabweisend sein.

Dazu ist der Körper 1 der erfindungsgemäßen Vorrichtung bevorzugt aus einem flexiblen, weichen und hautverträglichen Kunststoffmaterial gefertigt. Das Kunststoffmaterial gewährleistet ferner, dass der Körper 1 in der für die Vorrichtung vorgesehenen Form eine Materialspannung aufweist, welche zum Halt der Vorrichtung bei deren Anwendung beiträgt. Kunststoffmaterialien mit den erforderlichen Eigenschaften sind den Fachleuten bekannt. Bevorzugt handelt es sich bei dem Kunststoffmaterial um ein Silikon-Kunststoffmaterial.

In einer bevorzugten Ausführungsform kann in dem mittleren Abschnitt 2 der erfindungsgemäßen Vorrichtung zur Unterstützung der Materialspannung ein Blattfeder-artiges Element aus Metall oder Kunststoff angeordnet sein.

Zur Anwendung wird die erfindungsgemäße Vorrichtung auf die leicht nach vorne gezogene Klitoris-Nase aufgeklemmt, sodass diese von den Endabschnitten 4a und 4b der erfindungsgemäßen Vorrichtung seitlich umfasst wird. Unter der „Klitoris-Nase“ wird im Rahmen der vorliegenden Erfindung sowohl die eigentliche Klitoris-Nase als auch diese in Verbindung mit der durch das Vorziehen entstehenden Hautfalte oder dem Klitoris-Mantel verstanden. Der Halt der erfindungsgemäßen Vorrichtung wird durch die Materialspannung des Körpers 1 und die in den Endabschnitten 4a und 4b vorgesehenen Magnete 6 bewirkt. Die erfindungsgemäße Vorrichtung kommt so die Klitoris-Nase umfassend dezent in der Furche zwischen den großen Schamlippen zu liegen und steht kaum vor, sodass sie beim Geschlechtsverkehr getragen werden kann, ohne zu stören. Die erfindungsgemäße Vorrichtung ermöglicht so eine dezente, elegante Stimulation der Klitoris ohne Einsatz der Hand.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur sexuellen Stimulation von Frauen mit einem Körper (1), umfassend einen mittleren Abschnitt (2), an dessen beiden Enden Abschnitte (3a) und (3b) anschließen, die in Bezug auf den mittleren Abschnitt (2) in jeweils gleichen Winkeln dazu angeordnet sind, wobei die Abschnitte (3a) und (3b) an ihren Enden, die dem mittleren Abschnitt (2) gegenüberliegen, Endabschnitte (4a) und (4b) aufweisen, wobei in den Abschnitten (3a) und (3b) jeweils mindestens ein Vibrationselement (5) und in den Endabschnitten (4a) und (4b) jeweils mindestens ein Magnet (6) vorgesehen sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei die Endabschnitte (4a) und (4b) im Wesentlichen kugelförmig ausgebildet sind.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, wobei die Endabschnitte (4a) und (4b) an ihren einander gegenüberliegenden Oberflächen abgeflacht ausgebildet sind.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei in dem mittleren Abschnitt (2) mindestens eine Batterie und ein Ein-/Ausschaltmittel für die Vibrationselemente (5) vorgesehen sind.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, wobei der Körper (1) aus einem Kunststoffmaterial besteht.
6. Vorrichtung nach Anspruch 5, wobei das Kunststoffmaterial ein Silikon-Kunststoffmaterial ist.

7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, wobei in dem mittleren Abschnitt (2) mindestens ein Blattfeder-artiges Element vorgesehen ist.
8. Vorrichtung nach Anspruch 7, wobei das Blattfeder-artige Element aus einem Metall oder einem Kunststoffmaterial besteht.

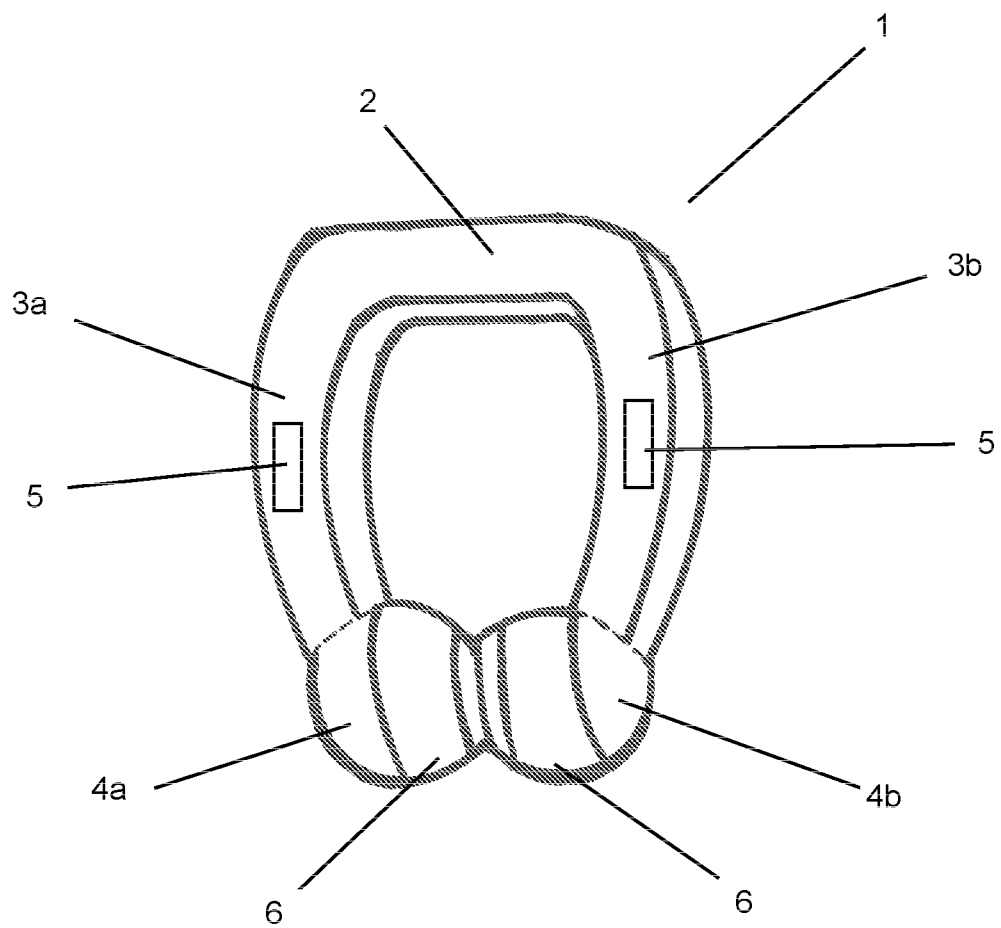


Fig. 1

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:

A61H 19/00 (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:

A61H 19/34 (2013.01); A61H 19/30 (2015.07); A61H 19/50 (2013.01); A61H 2205/087 (2013.01); Y10S 601/16 (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):

A61H, Y10S, 4C074 (F-Term)

Konsultierte Online-Datenbank:

EPODOC, TXTnn (PATENW, PATDEW), MEDLINE, XPMISC, XPIOP

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 12.10.2022 eingereichten Ansprüchen 1-8 erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	PQKuss mit Fernbedienung Online Shop Eintrag [online]. PQKuss, 2022-08-12 [abgerufen am 2023-04-27]. Abgerufen unter < https://www.amazon.de/dp/B0B9HBWD2M?ref_=cm_sw_r_cp_ud_dp_5QPGDPC6BJVHKJ5R6BHH >	1, 3, 5-8
Y		2, 4
X	BDSMYEE Starker magnetischer Penis-Vibrationsring Online Shop Eintrag [online]. BDSMYEE, 2022-09-09 [abgerufen am 2023-04-27]. Abgerufen unter < https://www.amazon.de/dp/B0B6DRBF7N?ref_=cm_sw_r_cp_ud_dp_YAN363PYTVNBSFV4QRVC >	1, 3, 5-8
Y	Deluxe Vibrator-Ring TEUFELSKREIS Online Shop Eintrag [online]. Venize, 2020-07-13 [abgerufen am 2023-04-27]. Abgerufen unter < https://amzn.eu/d/dlJn9jL >	2, 4
A	GB 2560304 A (ANDREA RIXON) 12. September 2018 (12.09.2018) gesamtes Dokument, insbesondere die Figuren 5, 7b, 7c und die dazugehörige ausführliche Beschreibung	1-8
A	WO 2012071309 A1 (STANDFEST CHRISTINE, STANDFEST CHRISTOPHER) 31. Mai 2012 (31.05.2012) gesamtes Dokument, insbesondere Figur 3 und die dazugehörige ausführliche Beschreibung	1-8

Datum der Beendigung der Recherche:

27.04.2023

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

MIRESCU Gloria

*) Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.